

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ittendorf

---

Sitzungsdatum: Montag, den 09.09.2024  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:23 Uhr  
Ort, Raum: Markdorf, Bürgerhaus Ittendorf

Anwesend:

Mitglieder

Herr Thomas Ainser  
Herr Karl-Heinz Alber  
Herr Joerg Bailer  
Herr Dominik Geßler  
Frau Dr. Cornelia Hintz  
Herr Simon Pfluger  
Herr Martin Roth

Protokollführung

Frau Nadja Hörsch

von der Verwaltung

Frau Monika Gehweiler

Abwesend:

## Tagesordnung:

- 1 Dorfplatz Ittendorf, Vorstellung des Materialkonzept/Materialhandbuch  
Vorlage: 2024/414**
- 2 Verschiedenes, Wünsche und Anträge**
- 3 Bürgerfrageviertelstunde**

Der Vorsitzende Herr Simon Pfluger begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste und eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung, zu welcher form- und fristgerecht eingeladen wurde.

**1 Dorfplatz Ittendorf, Vorstellung des Materialkonzept/Materialhandbuch**  
**Vorlage: 2024/414**

**Beratungsunterlage**

**Frühere Beratungen / bisheriges Verfahren**

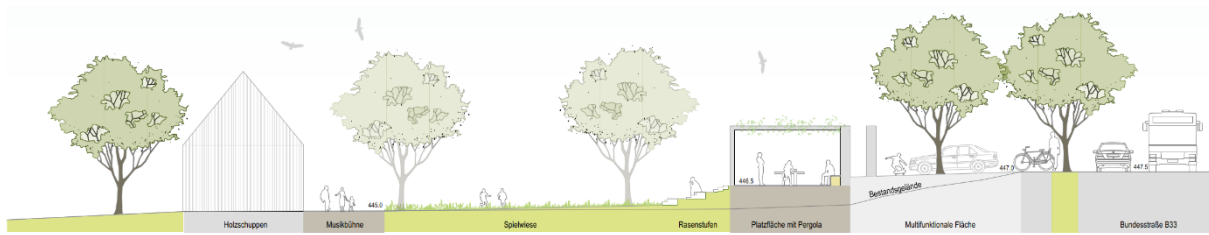
14.06.2021	ORI	Kenntnisnahme des Gemeindeentwicklungsprogramms in einer nicht öffentlichen Sitzung Vorstellung der Bestandsanalyse durch das Planungsbüro Senner Terminierung Bürgerspaziergang in Ittendorf
13.07.2021	GR	Kenntnisnahme Gemeindeentwicklungskonzept für den Ortsteil Ittendorf + Bürgerbeteiligung im Rahmen der ELR Förderung Bürgerspaziergang
19.07.2021		
28.09.2029	GR	Tischvorlage über Informationen zum Gemeindeentwicklungsprogramm
25.10.2021	ORI	Kenntnisnahme Ergebnis Bürgerspaziergang und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen
27.04.2022		Bürgerworkshop zum Gemeindeentwicklungsprogramm
12.09.2022	ORI	ELR- Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Entwurfskonzept Dorfplatz Ittendorf
20.09.2022	GR	ELR- Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Entwurfskonzept Dorfplatz Ittendorf
11.09.2023	ORI	ELR- Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Gemeindeentwicklungskonzept
19.09.2023	GR	ELR- Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum Gemeindeentwicklungskonzept
19.02.2024	OR-I	Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum Entwurf und Beschluss zur Durchführung Entwurfsoffenlage / Veröffentlichung
20.02.2024	GR	Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum Entwurf und Beschluss zur Durchführung Entwurfsoffenlage / Veröffentlichung
04.03. – 05.04.2024		förmliche Beteiligung (Entwurfsoffenlage / Veröffentlichung)
13.05.2024	OR-I	Abwägung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange/Zustimmung Beschluss zum geänderten Entwurf/Beschluss des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften als Satzung
14.05.2024	GR	Abwägung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange/Zustimmung

## Beschluss zum geänderten Entwurf/Beschluss des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften als Satzung

### Ausgangslage:

Der Wunsch nach einem Dorfplatz besteht seit Jahren im Teilort Ittendorf. Seit 2020 befindet sich das Grundstück neben dem Dorfgemeinschaftshaus in kommunaler Hand. Im Jahr 2022 wurde der Dorfplatz im Rahmen eines Gemeindeentwicklungskonzeptes konkretisiert. Die Gestaltung des Dorfplatzes soll mit öffentlichen Mitteln aus dem Programm „ELR“ finanziert werden. Der ELR-Antrag wurde am 29.09.2022 für die Neugestaltung eines Dorfplatzes mit Kulturscheune zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte gestellt und am 11.05.2023 wurde der Zuwendungsbescheid zugestellt. Die Zuwendung beträgt 40 % der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 581.100 € und somit 232.400 €.





GEK Entwurf Planstatt Senner, Stand Juli 2022

Der Entwurf sieht die Verlegung der bestehenden Scheune vor. Die Verlegung und Umgestaltung der Scheune dient vorrangig dem Zweck, im hinteren Bereich des Dorfplatzes eine „Kulturscheune“ mit Bühne zu realisieren und den zentralen Bereich des Platzes für vielfältige Nutzungen frei von Bebauung zu halten. Die Gestaltung sieht weiterhin eine Lärmschutzwand und Pergola sowie Stellplätze für Fahrräder und die Freiwillige Feuerwehr vor. Für Besucher des Dorfplatzes wird in der historischen Ortsmitte am Ortseingang ein öffentlicher Parkplatz mitgedacht.

Um die Voraussetzung für die Realisierung des Dorfplatzes mit Anlage einer Lärmschutzwand, der Verlegung der Scheune sowie den öffentlichen Parkplatz zu schaffen, muss der Bebauungsplan „Azenberg“ geändert werden.

## Sachverhalt

Gemäß dem Entwurf vom Landschaftsplanungsbüro Senner mit Stand Juli 2022 wurde das Plangebiet überarbeitet. Die Festlegung der Planungsinhalte erfolgte aus den Planüberlegungen aus dem Gemeindeentwicklungskonzept. Der Aufstellungsbeschluss, die Zustimmung zum Entwurf und Beschluss zur Durchführung der Entwurfsoffenlage, sowie die Veröffentlichung, erfolgte am 19.02.2024 im Ortschaftsrat Ittendorf und am 20.02.2024 im Gemeinderat. Im Verfahrensablauf wurde auch der Artenschutz behandelt, eine schallschutztechnische Untersuchung durchgeführt, sowie eine Sonnenstudie erstellt.

Im Ortschaftsrat Ittendorf wurden am 13.05.2025 und im Gemeinderat am 14.05.2024 die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durch das Planungsbüro Senner vorgestellt, erläutert, in einer Abwägungstabelle dargelegt und beschlossen.

An den gleichen Sitzungsterminen wurde ebenfalls der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes „Azenberg, 2. Änderung“ (Dorfplatz) und den örtlichen Bauvorschriften zugestimmt und der Bebauungsplan „Azenberg, 2. Änderung (Dorfplatz) in der Fassung vom 22.04.2024 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Azenberg, 2. Änderung“ (Dorfplatz) in der Fassung vom 22.04.2024 beschlossen.

Mit der Vorlage des rechtskräftigen Bebauungsplanes und dem vorliegenden Zuwendungsbescheid vom ELR-Antrag müssen nun die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden, damit gem. den Förderbedingungen der Baubeginn im Oktober erfolgen kann.

Hierzu hat nun das Planungsbüro Senner ein Materialhandbuch angefertigt. Die Auswahl und Festlegung der Materialien ist entscheidend für die Anfertigung der notwendigen Leistungsverzeichnisse. Das Planungsbüro Senner wird diese Materialübersicht in der Gemeinderatssit-

zung vorstellen und zur Abstimmung geben. Die einzelnen Schwerpunkte werden kurz dargestellt:

## **Entwurf Dorfplatz – Materialhandbuch**

Das Materialhandbuch dient zur Veranschaulichung der im Entwurf angedachten Materialien und verschafft einen Überblick über das Gesamtkonzept der Planung.

Die Materialauswahl orientiert sich am ländlichen Duktus von Ittendorf und soll den unverwechselbaren Dorfcharakter durch die Verwendung von naturhaften Materialien stärken.

### Lärmschutzwand

Die Lärmschutzwand soll eine Kombination aus einer Holzwand und einer begrünten Wand darstellen. Durch die Kombination aus einer bodengebundenen Bepflanzung und strukturreicher Holzlattung erhält die Wand ein abwechslungsreiches Erscheinungsbild.

An die Lärmschutzwand soll in Richtung Bundesstraße der Schriftzug „Ittendorf“ angebracht und dezent beleuchtet werden.

### Pergola

Die Konstruktion der Pergola ist aus einer Kombination aus Holz- und Stahlbau geplant.

Einzelne Stützen werden durch bodengebundene Kletterpflanzen begrünt und sorgen für Beschattung.

Die auf der Pergola angebrachten semitransparenten PV-Module sind tageslichtdurchlässig, und schützen vor Witterung.

### Multifunktionsplatz

Für den Multifunktionsplatz, der auch für Bewegungsspiel (Tretroller, Skateboard...) genutzt werden kann, wird die Verwendung von Farbasphalt vorgeschlagen.

Dadurch ist eine einheitliche Farbgebung mit den restlichen Belägen auf dem Dorfplatz möglich. Zudem bietet sich ein Gestaltungsspielraum für z.B. Linierungen und Muster, die den Raum als Spielfläche für ältere Kinder interessant macht. Der Belag eignet sich gut für die funktionalen Anforderungen durch die Parkplätze.

Alternativ dazu kann durch Pflasterbänder eine abwechslungsreiche Fläche gestaltet werden.

### Rasenstufe

Sitzstufen, die den Höhenversprung im Gelände abfangen, werden aus Natursteinquadern ausgeführt. Vorgeschlagen werden hierbei frost- und tausalzbeständige Quader aus Muschelkalk oder Sandstein.

### Platzbeläge und Einfassungen

Die befestigten Beläge innerhalb des Dorfplatzes sind aus einer durchlässigen „wassergebundener Wegedecke“ aus beigem Kalkgestein geplant.

Für die Einfassung von Belägen wird eine Pflasterzeile aus Granit vorgeschlagen.

Alternativ dazu kann die Einfassung aus dem organisch geformten Betonstein „Arena“, wie er beim Festplatz Leimbach in Leimbach verwendet wurde, ausgeführt werden.

### Sitzbank

Für die geplante Sitzgelegenheit nahe der Kulturscheune ist eine vandalismussichere, wartungsarme und massive Holzbank aus einem oder mehrteiligen Holzblöcken angedacht. Alternativ dazu kann, die in Markdorf häufig verwendete Sitzbank (vgl. Kirchenmauer Markdorf), übernommen werden.

### Spielplatz

Die Spielgeräte mit verschiedenen Angeboten zu Kletter- Bewegungs- und Erfahrungsspiel, sind aus geschälten Robinienstämmen geplant. In Kombination mit eingestreuten Natursteinfindlingen und der Bepflanzung unter den neu gepflanzten Bäumen entsteht zukünftig ein abwechslungsreicher Kinderspielbereich.

### **Finanzierung**

Im Investitionsprogramm sind die Kosten in Höhe von 684.000 € unter der Nr. T-5410-033 Neubau Dorfplatz Ittendorf (ELR) angegeben. Aufteilung der Kosten in den Haushaltsjahren:

2024	300.000 €
2025	300.000 €
2026	30.000 €

Der ELR-Antrag wurde am 29.09.2022 für die Neugestaltung eines Dorfplatzes mit Kulturscheune zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte gestellt und am 11.05.2023 wurde der Zuwendungsbescheid zugestellt. Die Zuwendung beträgt 40 % der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 581.100 € und somit 232.400 €.

Nach den Förderrichtlinien und einer zweiten Verlängerung zum Baubeginn muss die Maßnahme nun spätestens am 31.10.2024 begonnen sein.

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß/Energieverbrauch):**

Erhebliche Reduktion ( )	Geringfügige Reduktion ( )	Keine ( x )	Geringfügige Erhöhung ( )	Erhebliche Erhöhung ( )
-----------------------------	-------------------------------	----------------	------------------------------	----------------------------

### **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat beschließt:

Die Materialien aus dem vorgestellten Materialhandbuch wie in der Beschreibung angegeben.

Herr Grandi vom Planungsbüro Planstatt Senner führt in den Tagesordnungspunkt ein. Das Projekt läuft seit 2021, heute stehe man am Ende der Phase 3. Der Baustart soll im Oktober mit der Kulturscheune beginnen, gegen Ende des Jahres sind die Außenanlagen eingeplant. Herr Grandi präsentiert die einzelnen Materialkonzepte.

## **| Lärmschutzwand**

Der Ortsvorsteher und der Ortschaftsrat finden die Kombination aus Holz und grün gut, allerdings wäre der ungeteilte Schriftzug „Ittendorf“ schöner.

### **B E S C H L U S S:**

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die Variante „grünes Fenster“. Der Schriftzug Ittendorf soll nicht gesplittet werden und auf eine Beleuchtung des Schriftzuges wird verzichtet.

## **| Belag Multifunktionsplatz**

Herr Grandi stellt drei verschiedene Varianten vor. Zur Auswahl stehen Farbasphalt, bunt bedruckter Drainasphalt oder Pflastersteine mit grünen Fugen. Herr Pfluger spricht sich für den Farbasphalt aus. Herr Bailer findet den Farbasphalt auch gut, sieht aber allgemein zu wenig Möglichkeiten für Jugendliche auf dem Dorfplatz. Herr Pfluger erklärt, dass heute nur der Belag des Multifunktionsplatzes beschlossen werden soll. In der Gestaltung kann noch variiert werden und er bittet das Büro Planstatt Senner sich nochmal Gedanken darüber zu machen, was für Jugendliche interessant sein könnte.

### **B E S C H L U S S:**

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Verwendung von Farbasphalt.

## **| Pergola**

Vorgestellt wird eine Stahl-/Holzkonstruktion, die mit Rankpflanzen begrünt werden soll. Optional gibt es die Möglichkeit, die Pergola mit einer Photovoltaikanlage mit semitransparenten Modulen zu belegen. Leider ist so eine PV-Anlage momentan nicht förderfähig. Herr Pfluger findet eine Pergola über 40 Meter zu lang und spricht sich für eine kürzere Variante aus. Aus dem Ortschaftsrat wird noch angeregt, für mehr Beschattung zu sorgen. Eventuell könnte noch ein Baum an der Tischtennisplatte gepflanzt werden oder Sonnensegel eingesetzt werden. Außerdem wird angeregt, einen Tischkicker neben der Tischtennisplatte aufzustellen.

Der Ortschaftsrat spricht sich für eine Photovoltaikanlage auf der verkleinerten Pergola aus. Der Ortsvorsteher Simon Pfluger bittet die Verwaltung um Prüfung, ob eine PV-Anlage über die Pauschalen, die im Haushalt eingestellt sind, finanziert werden kann.

### **B E S C H L U S S:**

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die verkleinerte Pergolavariante.

## **| Sitzelemente**

Zur Auswahl stehen die Stadtbänke, die es bereits in Markdorf gibt oder moderne Holzbänke mit oder ohne Rückenlehne. Herr Pfluger spricht sich für die Markdorfer Bank mit Lehne aus. Er erkundigt sich bei Herrn Grandi, wie viele Bänke auf dem Dorfplatz aufgestellt werden sollen, was dieser mit 5-6 Stück beantwortet.

### **B E S C H L U S S:**

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die Auswahl der Markdorfer Bank mit Lehne.

## **| Rasenstufen**

Zur Auswahl stehen Rasenstufen aus Sandstein, Muschelkalk und Granit. Die Steine sind jeweils oben gesägt und die Vorderseite gestockt.

### **B E S C H L U S S:**

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dass Muschelkalk für die Rasenstufen verwendet werden soll.

## **| Spielbereich**

Der Spielbereich soll naturnah gestaltet werden mit Spielgeräten aus Robinie und Findlingen. Auf einen Wasserlauf wurde verzichtet. Frau Hintz regt an, statt einer Nestschaukel Outdoor-fitnessgeräte zu installieren. Nestschaukeln gibt es bereits schon 2x in Ittendorf. Herr Bailer regt eine Seilbahn an, da das Gelände ja auch ein Gefälle hat. Ebenso werden ein Basketballkorb und Pfosten für ein Volleyballnetz angeregt. Herr Grandi nimmt die Ideen mit und möchte die Umsetzung prüfen.

## **| Material Musikplatz/Kulturscheune**

Vorgeschlagen wird eine wassergebundene Decke und Arenapflaster in einem beigeton. Zur Auswahl steht die Einfassung mit 9/11 Granit oder Betonstein Arena. Herr Pfluger erkundigt sich, ob auf den Arenabelag Stühle gestellt werden können, da die Poren sehr groß sind. Frau Gehweiler antwortet, dass die Fugen im Bereich der Scheune mit Fugenmaterial geschlossen werden können.

### **B E S C H L U S S:**

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, die Verwendung von Arenapflaster.



## **| Weitere Punkte**

Herr Alber und Herr Ainser machen drauf aufmerksam, dass wegen der Feuerbrandgefahr von der Pflanzung von Quittenbäumen abgesehen werden sollte. Herr Pfluger erkundigt sich nach der Zeitschiene für den Bau. Herr Grandi antwortet, dass die Bauzeit je nach Witterung zwischen drei und vier Monaten variieren kann. Der Baubeginn soll Anfang nächsten Jahres sein, der Dorfplatz sollte also bis Mitte des Jahres 2025 fertig sein. Frau Hintz fände es toll, wenn im Zuge des Dorfplatzes eine Unterführung der B33 durchgesetzt werden könnte. Herr Pfluger antwortet, dass eventuell eine Querungshilfe im Zuge des Radverkehrskonzeptes Nähe Fußballplatz kommen kann.

## **2 Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

### **Fragen aus dem Ortschaftsrat**

Herr Alber macht darauf aufmerksam, dass von Privatgrundstücken zwischen Wirrenseggel und Leiwiesen immer Äste auf die Straße fallen. Herr Pfluger antwortet, dass er dies Herrn Hess vom Ordnungsamt melden soll. Außerdem ist Herr Alber nicht mit der Beschilderung auf dem Landwirtschaftsweg zwischen Ittendorf und Hagnau zufrieden. Die Beschilderung sei irreführend und er weiß genau nicht, wie er mit dem Traktor von Hagnau nach Ittendorf fahren soll. Er bittet um Prüfung der Beschilderung. Als dritten Punkt spricht Herr Alber die öffentliche Zisterne in Reute an. Diese sollte dringend gereinigt werden. Frau Gehweiler wird das Thema weitergeben.

Herr Roth berichtet, dass in Konstanz an gefährlichen Stellen am Radweg die Kanten rot markiert werden. Er fände es gut, wenn die Bordsteinkante in Ittendorf an den brisanten Stellen an der Ortsdurchfahrt auch rot markiert werden könnten. Herr Pfluger gibt die Anfrage an Herrn Hess weiter.

Herr Bailer erkundigt sich nach dem Stand des Glasfaserausbaus. Frau Gehweiler antwortet, dass die Phase 1 fast fertig ist. Phase 2 ist vergeben an die Firma alb-elektric. Sie will sich erkundigen, wann die Phase 2 starten soll.

Herr Geßler fragt nach, ob in der Kippenhauserstraße ein Parkverbot möglich wäre, da die Straße Kindergartenweg ist und dort ziemlich oft wild geparkt wird. Herr Pfluger berichtet, dass in dieser Straße in der Vergangenheit schon viele Verkehrsschauen stattgefunden haben. Eine Veränderung dort sei schwierig, er behalte das Thema aber im Auge. Frau Hintz ergänzt, dass Tempo 30 durchgehend von der Bundesstraße bis zum Kindergarten sinnvoll wäre. Herr Pfluger antwortet, dass er dies bei der nächsten Verkehrsschau diskutieren möchte.

### **3 Bürgerfrageviertelstunde**

Eine Bürgerin aus Ittendorf findet die Situation mit dem geteilten Rad- und Fußweg an der Bundesstraße sehr gefährlich. Der Weg sei viel zu schmal und es komme immer wieder zu gefährlichen Begegnungen zwischen Radfahrer und Fußgängern. Durch die E-Bikes habe sich die Situation zusätzlich verschärft. Frau Hintz fügt hinzu, dass es ein Gesamtradkonzept für Ittendorf wichtig wäre. Herr Pfluger möchte sich mit dem Thema an Herrn Hess wenden. Vielleicht kann der Radverkehr, wie in Kluftern, auf die Straße verlegt werden.

Eine Bürgerin fände es schön, wenn es auf dem Dorfplatz auch einen Quellstein in Ruhebereich geben würde. Ein Ittendorfer Bürger regt an, die Sitzbänke vor der Bühne auf dem neuen Dorfplatz mehr zu beschatten. Entweder durch die Pflanzung von mehr Bäumen oder durch die Verwendung von Sonnenschirmen. Herr Mannes findet es schade, dass die Bevölkerung in der letzten Planungsphase des Dorfplatzes nicht mehr miteinbezogen wurde. Der letzte Workshop mit Bürgern fand 2022. Der Ortsvorsteher Simon Pfluger antwortet, dass es einen Dorfrundgang, den Workshop und einen Termin mit den Vereinen gab. Heute wird der Dorfplatz auch öffentlich diskutiert. Er bietet Herrn Mannes an, dass er gerne auch auf ihn direkt zu kommen kann. Herr Finkenzeller regt an, dass beim Dorfplatz Bodenhülsen für Sonnenschirme vorgesehen werden könnten.

Ein Bürger findet die Beschilderung der Landwirtschaftswege in Ittendorf nicht optimal. Er findet die Beschilderung in Hepbach deutlich besser, dort stehe auf dem Schild „Anlieger und landwirtschaftlicher Verkehr frei“, was in Ittendorf leider nicht der Fall ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:23 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Simon Pfluger  
Vorsitzender

gez. Nadja Hörsch  
Protokollantin

